



Pressemitteilung
Niederkassel; 26.08.2011

*8. Maschinenbautage Köln vom 25.
bis 28. Oktober 2011 im Maritim
Hotel Köln*

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG – Die zentrale EU-Vorschrift des Maschinen- und Anlagenbaus

Maschinenbautage 2011 in Köln, Top-Event zur CE-Compliance im Maschinen- und Anlagenbau

Unter der Leitung von RA Carsten Laschet, geschäftsführender Partner der Sozietät Friedrich Graf von Westphalen & Partner, werden Juristen und Führungspersonen im interdisziplinären Austausch über Themen des europäischen und internationalen Maschinenrechts zum Auftakt der Maschinenbautage auf dem 2. Deutsche Maschinenrechtstag am 25. Oktober informiert und hierüber diskutieren. Bereits im letzten Jahr hat es sich gezeigt: Der Maschinenrechtstag ist eine sinnvolle und logisch konsequente Erweiterung der traditionellen jährlichen Maschinenbautage rund um das europäische Maschinenrecht.

Wichtiger Gesprächspartner auf der anschließenden traditionellen Konferenz am 26./27. Oktober ist Norbert Anselmann, EU-Kommission, der die europäische Nachbarschaftspolitik mit Ländern wie Indien, Ukraine und auch Russland darstellt. Das neue Produktsicherheitsgesetz steht vor der Tür. Dipl.-Ing. Dirk Moritz, der in das Gesetzgebungsverfahren hautnah eingebunden ist, erläutert was auf die Marktbeteiligten ab Dezember 2011 zukommt. Dass die Sicherheitstechnik im Maschinenbau nicht still steht, belegt Prof. Dr. Dietmar Reinert, IFA, an aktuellen Entwicklungen. Als Experte für das Binnenmarktrecht Maschinen wird auch in diesem Jahr Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann auf der Konferenz einen Vortrag zum neuen Anlagen-Interpretationspapier der Bundesregierung und der Länder halten. Corado Mattiuzzo, KAN, wird die Konformitätsvermutung der EU-Normen in das richtige Licht rücken. Das internationale Maschinenrecht, die praktische Anwendung der Binnenmarktvorschriften im Unternehmen sowie die Anwendung der

Niederspannungs- und Druckgeräterichtlinie im Maschinen und Anlagenbau sind weitere Themen der Konferenz.

Zwei parallele Workshops zum Thema „Risikobeurteilung“ und „Maschinenlärm“ schließen die Maschinenbautage am 28. Oktober ab.

Schon in 1994 startete das europäische Projekt "Entbürokratisierung der Maschinenrichtlinie", die Leitvorschrift des europäischen Maschinen- und Anlagenbaus. Das Papier der ersten Maschinenrichtlinie 89/392/EWG war noch nicht trocken, die Richtlinie noch nicht anwendbar, da kamen die ersten Zweifel, ob dieser neue europäische "Bürokratismus" Ziel führend ist. Mit der "neuen" Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, die bereits vor fast zwei Jahren übergangslos in Kraft getreten ist, soll jetzt alles besser werden. Auf den Maschinenbautagen Köln 2011 können sich Hersteller, Betreiber, Berater und Behörden über die Anwendung des Binnenmarktrechts informieren. Schwerpunkt auch der diesjährigen Maschinenbautage Köln ist die Darstellung der Vorschriftenlage und Normenlage und insbesondere deren Umsetzung in die Praxis.

Im Rahmen der Revision des „New Approach“ gilt seit dem 1.1.2010 direkt die EG-Verordnung 765/2008 mit Regelungen zur Akkreditierung, Marktüberwachung und CE-Kennzeichnung. Der zeitgleiche Beschluss 768/2008/EG zu einem gemeinsamen Rechtsrahmen der Binnenmarktrichtlinien wurde von der europäischen Kommission unter höchster Priorität in diverse Binnenmarktrichtlinien eingearbeitet. Die Richtlinien des freien Warenverkehrs sollen aus einem Guss gestaltet werden um den bürokratischen Aufwand für die Marktteilnehmer zu reduzieren. Im Herbst beginnen die Ratsverhandlungen zu dem Kommissionsentwurf.

Wichtige Änderungen ergeben sich in diesem Jahr auch im Normenbereich für den Maschinen- und Anlagenhersteller. Durch die nach einer letzten Galgenfrist Ende Dezember 2012 endgültig auslaufende EN 954-1 führt im Steuerungsbau kein Weg mehr an der EN ISO 13849-1 vorbei. Der Inhalt der EN ISO 14121-1 über die Risikobeurteilung von Maschinen ist in die neue EN ISO 12100 aufgegangen.

Auch der Anlagenbau ist wieder ein wichtiges Konferenzthema. Bund und Länder haben in Abstimmung mit den Berufsgenossenschaften und dem VDMA ein neues Anlageninterpretationspapier verabschiedet. Damit wird klargestellt, was unter einer Maschinenanlage im Sinne des EU-Binnenmarktrechts zu verstehen ist und was die CE-Kennzeichnung einer Anlage aussagt.

Der zum zweiten Mal durchgeführte Maschinenrechtstag wendet sich an Juristen und die Führungsebene im Unternehmen, die sich mit den juristischen

Fragen des Maschinen- und Anlagenbaus auseinander setzen müssen. Die traditionelle Konferenz der Maschinenbautage, die zum achten Mal in Folge in Köln stattfindet, wendet sich neben dieser Zielgruppe an Hersteller, Entwickler und Konstrukteure von Maschinen und Anlagen, Marktüberwachungsbehörden, Prüf- und Zertifizierungsstellen, Berufsgenossenschaften, Ingenieurbüros und Maschinen- und Anlagenbetreiber.

Die Konferenzsprache ist deutsch.



**Maschinenbautage Köln
MBT-Archivbild**

Hintergrundinformation

MBT Mechtersheimer GbR

Die MBT Mechtersheimer mit Sitz in Niederkassel-Rheidt veranstaltet seit jetzt acht Jahren die Maschinenbautage Köln und verschiedene Fachseminare zur Anwendung der Binnenmarktregelungen für Maschinen. Weiterhin gibt sie den führenden Onlinekommentar zur europäischen Maschinenrichtlinie auf ihrer Website www.maschinenrichtlinie.de heraus.

Zu den Kunden zählt inzwischen nicht nur der gesamte deutsche Maschinenbau, Prüforganisationen, Berater, Behörden usw. Auch Teilnehmer aus dem angrenzenden deutschsprachigen Ausland sind regelmäßig zu Gast in Köln. Der Onlinekommentar verzeichnet weltweite Besucher.

Die Maschinenbautage finden jedes Jahr im Herbst in Köln statt und beleuchten Anwendungsfragen des europäischen Maschinenrechts. Sie wenden sich am Maschinenrechtstag an Juristen und die Führungsebene im Unternehmen, die sich mit den juristischen Fragen des Maschinen- und Anlagenbaus auseinander setzen müssen. Die traditionelle Konferenz der Maschinenbautage wendet sich neben dieser Zielgruppe an Hersteller, Entwickler und Konstrukteure von

Maschinen und Anlagen, Marktüberwachungsbehörden, Prüf- und Zertifizierungsstellen, Berufsgenossenschaften, Ingenieurbüros und Maschinen- und Anlagenbetreiber.

Namhafte Referenten geben auf den Maschinenbautagen praxisnahe Informationen über das europäische Binnenmarktrecht:

Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann, www.maschinenrichtlinie.de; Norbert Anselmann, EU-Kommission; Dr. Jörg Hardge, Fachreferent beim ZVEI; Prof. Dr. Dietmar Reinert, IFA (ehem. BGIA); RA Carsten Laschet, Friedrich Graf von Westphalen; RA Klaus Dannecker, Voith AG; Prof. Dr. Carsten Fehn, Dr. Schneider & Partner; Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Kessels, CExpert; Regierungsdirektor Joachim Geiß, BMWi; Dipl.-Ing. Dirk Moritz, beschäftigt beim BMAS; Dr.-Ing. Patrick Kurtz, BauA; Dr. Tiberius Schulz, BGRCl; Dipl.-Ing. Corado Mattiuzzo, KAN; Matthias Brzeszinski, OBI-Gruppe; Dipl.-Ing. Helmut Bach, ZF-AG; RA Phillip Reusch;

Weitere Informationen über die Maschinenbautage finden Sie unter www.maschinenbautage.eu

Pressevertreter sind auf den Maschinenbautagen herzlich willkommen. Bitte senden Sie Belegexemplare an:

Saskia Ostermann
MBT Mechtersheimer GbR
Auf dem Senkel 40
53859 Niederkassel
Tel.: 02208/5001877
Fax: 02208/5001878
Mail: [info\[a-t\]maschinenbautage.de](mailto:info[a-t]maschinenbautage.de)